



Conseil d'État
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	ADG (SPO-PS-VERTS-PCS)-Fraktion, durch die Grossrätinnen Helena Mooser Theler und Sonia Z'graggen sowie Grossrat (Suppl.) Gaël Bourgeois
Gegenstand	Beitritt zum Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen
Datum	14.03.2012
Nummer	3.144

Die Postulanten erinnern daran, dass alle Schulen dem Schweizerischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) – Deutschschweizer oder Westschweizer Sektion – beitreten können. Einige Unterwalliser Schulen sind dem Netzwerk bereits beigetreten, im interkantonalen Vergleich aber hat das Wallis in der Tat eine tiefe Beitrittsquote. Und das obwohl die Schuldirektionen mehrmals aufgefordert wurden, diese Schritte im Einklang mit ihren Schulprojekten in Angriff zu nehmen. Allerdings können die Schulen im Hinblick auf die Gemeindeautonomie und unter Berücksichtigung ihrer «Gesundheitsprojekte» frei über einen solchen Beitritt entscheiden.

Seit einigen Jahren verfolgt das SNGS auf nationaler Ebene eine unterschiedliche Politik und den Kantonen wird empfohlen, ihr eigenes kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen zu schaffen. Das Wallis ist einer der letzten Kantone, der diesen Prozess in Angriff nimmt.

Nach mehreren erfolglosen Versuchen konnte dieses Frühjahr endlich ein konkretes Projekt auf die Beine gestellt werden. Dank einer engen Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen für Unterrichts- und für Gesundheitswesen und Gesundheitsförderung Wallis wird der Kanton Wallis diesen Herbst die ersten Schritte zur Schaffung eines Netzwerks, das dem Konzept der Schweizerischen Gesundheitsstiftung (RADIX) entspricht, einleiten können. Gesundheitsförderung Wallis wird rund 20 Stellenprozente für den Aufbau dieses Netzwerks einsetzen. Überdies wird die Schweizerische Gesundheitsstiftung während drei Jahren einen Beitrag von 10'000 Franken für die Konkretisierung eines Walliser Netzwerks und die obligatorische Organisation eines Erfahrungsaustauschs zwischen den Schulen unseres Kantons gewähren. Die Beteiligung am Netzwerk wird Sache der Schuldirektionen sein.

Die finanziellen Auswirkungen dieses Projekts können also auf 25'000 - 30'000 Franken (20%-Stelle) geschätzt werden.

In diesem Sinne wird das Postulat zur Annahme empfohlen.

Sitten, den 5. September 2012